

Nachtrag zum Thecus N3200 NAS

Erfasst am : 16. Januar 2008 18:47 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Tips

So, das RAID-5 ist nun wieder komplett, nach wiederum horrenden 14 Stunden. Der Transferspeed einer 175 MByte ISO Datei vom Thecus auf eine RAM-Disk zeigte im [Total Commander](#) doch halbwegs anständige 21 MByte/Sek.

Beim Schreiben ist es nun weniger als im degraded State. Bis der Buffer voll ist, waren es ebenfalls 20 MByte/Sek., danach waren es höchstens mal 11 MByte/Sek.

Beim Schreiben einer 4.5 GByte VMware Disk auf das Thecus blieb die Transferrate immer etwas oberhalb von 11 MByte/Sek, mit temporären kurzzeitigen Ausreissern um je ca. 1.5 MByte/Sek. während des Transfers nach oben und unten. Die CPU-Last des Thecus lag nach dessen Auskunft bei ca. 70%.

Dieselbe Datei gelesen vom Thecus ergab eine konstante Transferrate von ca. 21 MByte/Sek. Die CPU-Last lag um ca. 75-80%.

Wenn man bedenkt, wie schnell eine der aktuellen Terabyte-Disk schon alleine ist, so sind das auch in einem 1 Gbps/Sek. Netzwerk mit Switch keine berauschende, wenn nicht sogar enttäuschende Zahlen. Aber wie gesagt, das N3200 ist ja auch nur für den privaten Gebrauch "zertifiziert".

Was noch aufgefallen ist: Als ich das N3200 mit 190 GByte Daten füllte, ging das problemlos. Als ich dann jedoch wegen Doppelkopien einen Ast mit ca. 500 Subdirectories von ca. 40 GByte daraus löschen wollte, kam es regelmässig so nach ca. 30-50 Subdirectories zu einem Fehler, der vom Total Commander gemeldet wurde. Es blieb nur das Abbrechen, neu Selektieren und erneut Löschen. Und auch dann wieder mit Abbrüchen. Die Verzeichnisse liessen sich dann bei jedem neuen Ansatz problemlos löschen, aber irgendwas verhinderte "im vollen Lauf", dass diese sich löschen liessen. Wie wenn sich das N3200 verschluckte oder die Erfolgsmeldung an den Computer schneller rausging als die Dateien im betroffenen Verzeichnis wirklich weg waren, denn dann wäre es klar, wieso ein Verzeichnis nicht gelöscht werden kann.

Mal sehen, wie das N3200 sich im Langzeit-Betrieb bewähren wird.